

Ä6 Innovation, Digitalisierung und Infrastruktur

Antragsteller*in: Albert Wenzel

Text

Von Zeile 98 bis 107:

Auch im AStA und im StuPa wollen wir ~~transparenter werden. Ein Koalitionscheck soll ausstehende, begonnene und abgeschlossene Projekte aus dem Koalitionsvertrag anzeigen und so den Studierenden unsere Arbeit einfach und niederschwellig zugänglich machen. Selber wollen wir denselben Check auch auf unserer Website umsetzen, damit nachverfolgt werden kann, welche Ziele dieses Wahlprogramms wir erreicht haben. Wir wollen auch in beiden Systemen konsequent Verzögerungen erläutern und Probleme bei der Umsetzung aufzeigen, da die Umsetzung mancher Projekte und Ideen nicht am AStA sondern an der Universität, dem BLB oder anderen wichtigen Organisationen scheitert!~~ noch transparenter werden. Dazu gehört die zügige Veröffentlichung von Protokollen und Beschlüssen sowie regelmäßige Berichte über den Umsetzungsstand von Projekten. Wir wollen dabei konsequent Verzögerungen erläutern und Probleme bei der Umsetzung aufzeigen, da die Umsetzung mancher Projekte und Ideen nicht am AStA sondern an der Universität, dem BLB oder anderen wichtigen Organisationen scheitert!

Im wöchentlichen AStA-Newsletter wollen wir einmal im Monat die Beschlüsse des Studierendenparlaments

Von Zeile 129 bis 130:

- ~~Arbeit transparent machen – Koalition- und Wahlprogrammcheck auf der Website~~
- Arbeit noch transparenter machen

Begründung

Die Forderung nach einem Koalitionstracker halte ich aus mehreren Gründen für schwierig umsetzbar.

1. Wenn der AStA das macht, ist das parteipolitisch konnotierte Regierungsöffentlichkeitsarbeit, die nicht aus Mitteln der Studierendenschaft finanziert werden sollte. Außerdem ist hier die Umsetzung von Forderungen wichtiger als die Berichterstattung und die Kapazitäten sollten entsprechend verteilt sein.

2. Wenn CampusGrün das macht, kein Problem. Aber habt ihr dafür Zeit? In jedem Fall muss man das nicht im Wahlprogramm ankündigen. Wenn jemand Lust hat, das zu organisieren und zu bauen, bringt es ins Plenum ein und macht! Falls es klappt, freuen wir uns! Falls nicht, haben wir in unserem Wahlprogramm kein Versprechen gemacht, das wir nicht halten konnten.